

# Neue Pläne für die alte Schule in Sollwitt

Bürgermeister Thomas Hansen schlägt Baugrund vor / Radweg nach Viöl streckenweise marode

Silke Schlüter

Was mit der alten Schule in Sollwitt passiert, ist schon länger Thema in der Gemeinde. Das um 1950 errichtete Gebäude steht nun schon mehrere Jahre leer und verfällt zusehends.

ANZEIGE



**HEIWE**  
Ihr Partner für Energie- und Haustechnik

[www.heiwe.de](http://www.heiwe.de)  
Elektro | 04843 9739190  
Heizung Sanitär | 04843 2040080

Nachdem sich die jüngsten Pläne für eine von Bürgern finanzierte Seniorenwohnanlage zerschlagen haben, hat die Gemeinde kurzen Prozess gemacht und das Grundstück samt baufälligem Gebäude erworben. „Nur so konnten wir verhindern, dass fremde Investoren sich das Gelände sichern und dort vielleicht ein Bauprojekt realisieren, das nicht ins Dorf passen würde“, begründet Bürgermeister Thomas Hansen diesen von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossenen Schritt.

Seit dem 1. September ge-

hört das alte Gemäuer der Gemeinde, die nun noch darüber beraten muss, was aus dem rund 4000 Quadratmeter großen Grundstück werden soll. „So wie es jetzt aussieht, werden wir keine andere Wahl haben, als das baufällige Gebäude relativ zügig abreißen zu lassen, um das Gelände dann einmal komplett neu zu überplanen. Wir werden uns verschiedene Optionen ansehen“, so Hansen, der betont, wie schwer allen Beteiligten diese Entscheidung gefallen ist. Denkbar wäre aus seiner Sicht unter anderem eine Aufteilung in mehrere Baugrundstücke für Bauwillige aus der Gegend.

## Einwohnerversammlung zum Thema Photovoltaik

Nach der alten Schule kam der Radweg entlang der Landesstraße 190 zwischen Sollwitt und Viöl zur Sprache, der streckenweise in einem elenden Zustand sei, wie der Bürgermeister berichtete. Warnschilder weisen hier und da bereits auf die Sturzgefahr durch Wurzelaufrüche hin. Viele Radfahrer würden den Weg bereits meiden und lieber Umwege in Kauf zu nehmen, als sich und ihr Rad zu gefährden. Er wird nun an den Landesbetrieb herantreten, der für die Straße verantwortlich ist, um eine Lösung zur Beseitigung der Schäden zu finden.

Ein weiteres Thema war die Frage, ob großflächige



Da eine Sanierung nicht mehr in Frage kommt und das Haus zusehends verfällt, wird die Gemeinde die aus den 1950er Jahren stammende Schule wohl abreißen müssen.

Fotos: Silke Schlüter

Photovoltaik-Anlagen in der Gemeinde ermöglicht werden sollen – beispielsweise im Bereich der Bürgerwindparks, um den dort erzeugten Wind- plus Solarstrom zusammen abzuführen. Um die Meinung in der Bevölkerung zu dieser Frage abzurufen, wird für Dienstag, 26. Oktober, 19.30 Uhr, im Dörpshus eine Einwohnerversammlung einberufen. Die Bürger werden sich über die Chancen und Risiko so einer grundsätzlichen Entscheidung informieren und ihre Meinung dazu äußern können.



In Höhe Sollwitt ist der an dieser Stelle baumlose Radweg noch einigermaßen okay, an anderer Stelle sind die Wurzelaufrüche längst zur Gefahr geworden.